

PFARRTEAM

SCHMITZ Helmut
Marktplatz 26
Tel. 087/55 66 24

DUBOIS Alain
Simarstraße 4a
Tel. 087/42 47 31

LASCHET-KEUTGEN Anita
TEL. 0473/413176



Chronologische Auflistung der Gottesdienste im Pfarrverband siehe:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"



Herausgeber: Pfarramt, Marktplatz 26, 4700 Eupen - erscheint wöchentlich - Ausgabe Nr. 34/ 2022

Auslieferungsamt: Masspost Eupen (N° P 912 027) - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 17.08.2022

Sonntag, 21.08.2022
21. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C



**Am Kreuz hat Jesus
einen Spalt gebrochen
in die Mauer
des Todes.**

SIE WERDEN VON OSTEN UND WESTEN UND VON NORDEN UND SÜDEN KOMMEN UND IM REICH GOTTES ZU TISCH SITZEN

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit zog Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte. Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er sagte zu ihnen: Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen. Wenn der Herr des Hauses aufsteht und die Tür verschließt und ihr draußen steht, an die Tür klopft und ruft: Herr, mach uns auf! Dann wird er euch antworten: Ich weiß nicht, woher ihr seid. Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben doch in deinem Beisein gegessen und getrunken und du hast auf unseren Straßen gelehrt. Er aber wird euch erwidern: Ich weiß nicht, woher ihr seid. Weg von mir, ihr habt alle Unrecht getan! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein, und da sind Erste, die werden Letzte sein.

Gedanken zum Evangelium:



Türen benutzen wir im Alltag so häufig, dass wir sie gar nicht mehr wahrnehmen. Erst, wenn wir merken, dass uns der Weg versperrt ist, dann werden wir nachdenklich und müssen handeln, wenn wir unser Ziel erreichen möchten. Auch unser Leben und unseren Glauben können wir mit den Türen unseres Lebens vergleichen. Immer wieder gibt es in unserem Leben auch enge oder verschlossene Türen, die uns fordern. Jesus sagt in diesem Evangelium: „Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen.“

Jesu Appell richtet sich an den jeden Einzelnen damals wie heute, an uns alle. Es geht um die persönliche Entscheidung für die Botschaft vom Reich Gottes mit all ihren Konsequenzen und der Verantwortung für unsere Entscheidungen. Stehen die Menschen vor der Tür mit der Bitte um Einlass, dann nennen sie als Begründung für ihr „Eintrittsrecht“: „Wir haben doch in deinem Beisein gegessen und getrunken und du hast auf unseren Straßen gelehrt.“ Doch das alleine reicht nicht aus, stellen wir schnell fest, wenn wir die Antwort des Hausherrn hören. Bei Gott gelten andere Kriterien und Gesetze. Beim Öffnen der Tür unseres Herzens für Liebe, Friede und Harmonie kommen auch enge Türen zum Vorschein. Das Öffnen dieser Tür beginnt in uns. Jesus gibt dem Fragenden keine konkrete Antwort, er möchte nicht informieren, sondern wachrütteln. Jesus möchte mit seinen radikalen Worten provozieren. Es genügt nicht die Frohe Botschaft anzunehmen, sondern diese Botschaft möchte berühren und durch diese tiefe Berührung etwas bewirken in und durch uns.

Gebet:

Guter Gott, immer wieder stehen wir vor engen Türen in unserem Leben, die unsere Tatkraft oder unsere Entscheidung verlangen. Sei bei uns in diesen Momenten und lass uns immer wieder neu die Tür unseres Herzens öffnen und Türen der Liebe finden. Hilf uns liebevoll und achtsam mit uns selbst und unseren Mitmenschen umzugehen und immer wieder neu das Tor deines Himmels zu entdecken. Amen.

Lied: GL 474 Wenn wir das Leben teilen... <https://youtu.be/ZikUrexTqGY>

1. Geburtstag des Alzheimer Café der ALO (Alzheimer Liga Ostbelgien)

Wie schnell die Zeit vergeht!

Einmal im Monat (jeden 4. Freitag) treffen wir uns in einer gemütlichen Runde.

Wir: das sind Menschen mit und ohne Demenz.

Wir atmen, summen, singen, reden, hören zu, bewegen uns ein wenig, schweigen, lachen, weinen auch manchmal, erzählen, malen und vieles mehr, und das gemeinsam! Gemeinsam ist man/frau weniger einsam.“

Mit bunten Blumen, aus Wiese oder Garten, dekorieren wir unser „Café“. Farben wirken auf uns und bringen Freude. Was wir hier sagen oder erleben, bleibt auch im Haus der Begegnung, unserem diskreten Treffpunkt in der Kirchgasse 2, in Eupen. So manch einer trägt ein Gedicht vor und ...am Ende lachen alle, denn es war ein lustiges Gedicht, meist aus der Schulzeit.

Wir gehen also zurück zu unseren Quellen: „Wir laden unserer Batterien auf.“

Wir sagen Dank allen Teilnehmern und hoffen, dass ihr gerne wieder kommt nach der Sommerpause. Wir begrüßen Euch von 14 bis 16 Uhr am Freitag, den 26. August 2022 und freuen uns mit Euch den 1. Geburtstag unseres Alzheimer Café im Haus der Begegnung, Kirchgasse 2 zu feiern.

Neue Gesichter sind willkommen.

Mit liebem Gruß

ALO (Tel.: 087-55 26 51, E-Mail: alostbelgien@gmail.com)



PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN



www.eupen-leihbuecherei.be

Tel. Pfarrbibliotheken: St. Nikolaus: 0471/44 66 36 / St. Josef 0471/44 66 29

Öffnungszeiten Pfarrbibliothek St. Nikolaus:

Montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 16-18 Uhr

Mittwochs von 15 – 17 Uhr - Sonntags von 10 – 12 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbibliothek St. Josef (PBEJ):

Mittwochs von 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Donnerstags von 16 – 18 Uhr

Wir **bringen** auch weiterhin Bücher **ins Haus** und Buchbestellungen per Telefon oder E-Mail (pben@belgacom.net) bleiben **ebenfalls möglich**.

Weitere Ausleihen aus der Pfarrbibliothek **St. Josef (PBEJ)** durch die Pfarrbibliothek **St. Nikolaus (PBEN)** sind auch zukünftig möglich.

Neu in St. Josef: Thorn, I.: Die Buchhändlering (2 Bände) u. Herrmann, H.: Martin Luther – Vom Mönch zum Menschen

Neu in St. Nikolaus: Dessy, A.: Mon enfant est différent u. Bauerdick, R.: Zigeuner

Gottesdienste in der Pfarre St. Josef

Sa. 20.08 :

18.00 Uhr (Pfarrkirche) : **Hl. Messe**

f.Fr. Francine Breuer (Sechswochenamt)

f.Fr. Marie-Luise Hambloch geb. Rosewick (1.Jahrgedächtnis)

f.H. Nicolas Breuer (1.Jahrgedächtnis)

f.Fr. Louise Wertz-Meessen u.d.Leb.u.Verst.d.Familie

f.Fr. Anneliese Rosenstein-Heinen / f.H. Erwin Jansen u.d.Leb.u.Verst.d.

Familien Jansen, Lohmann u.Arends / f.H. Lajos Basci

So. 21.08 :

08.30 Uhr (Bergkapelle): **Hl. Messe**

f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Lovenberg-Offermann

11.30 Uhr (Bergkapelle): GOLDHOCHZEIT der Eheleute

Bernd WELING & Angela HEINEN

Mi. 24.08.: (Thess 3, 6-10.16-18 ; Mt 23, 27-32)

06.45 Uhr (Bergkapelle): **FRÜHSCHICHT**

08.30 Uhr (Bergkapelle): **Hl. Messe**



Liebe Pfarrmitglieder St. Josef,

vom Freitag 16. September bis zum Kirchweihfest am 25. September gibt es eine Festwoche mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten zum 150jährigen Bestehen unserer Pfarre St. Josef.

Aus diesem Anlass würden wir gerne einen ganz Blick in Eure Fotoalben werfen.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr ein Foto zur Verfügung stellt, das einen ganz besonderen Augenblick Eures Lebens in der Pfarre festhält. Gerne auch ein historisches Foto, das im Zusammenhang mit dem Pfarrleben steht oder ...

Das Foto kann einen glücklichen oder ernsten Moment zeigen, es kann lange her sein oder noch ganz aktuell. Einzige Bedingung ist, dass ihr und alle Menschen auf dem Foto mit der Veröffentlichung einverstanden seid.

Wir erstellen eine Collage aus den Fotos, diese wird die Kirche zur Festwoche schmücken und einen bunten Ausschnitt aus dem Pfarrleben zeigen.

Einen Umschlag mit weiteren Infos findet ihr in der Kirche St. Josef am Infostand.

Wir freuen uns auf viele persönliche Ansichten aus unserer Pfarre St. Josef!

Die Arbeitsgruppe 150 Jahre St Josef!

Gottesdienste in der Pfarre St. Katharina, Kettenis

Sa. 20.08.:

11.30 – 12.00 Uhr : ZEIT für STILLE und RUHE

So. 21.08.:

10.00 Uhr : **Rosenkranzgebet**

10.30 Uhr : **Hl. Messe**

f.H. Jean Kordel (15.Jgd) / f.d.leb.u.verst.Mitglieder der Gebetsgemeinschaft

„Lebendiger Rosenkranz“

Mi. 24.08.:

19.00 Uhr : **Hl. Messe**

.....
Bereiten sich auf eine christliche Ehe vor:

LUCHT Marco mit REUL Jenny
.....

Atemholen für die Seele Ausstellung in der Bergkapelle

Vom 1. bis 31. August 2022

„Soweit das Auge reicht!“ - Malerei

Bei dieser zweiten Ausstellung in der Bergkapelle stellt Marie-Noëlle Weber-Schmetz die Natur ganz in den Mittelpunkt.

In ihren Bildern möchte Sie die Achtung vor der Natur zeigen.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Kapelle zugänglich. Täglich von 9 bis 18 Uhr.

Begegnung mit Marie-Noëlle Weber-Schmetz: am Sonntag 28. August 2022 von 14 bis 18 Uhr. Auch sind persönliche Termine auf Absprache möglich.

Veranstaltung der Lupe

Do 25.8., 20 Uhr: **„Ich war eine Zeugin Jehova“** (Film + Diskussion in Eupen) 60 Jahre lang ist Barbara treues Mitglied bei den Zeugen. Dann steigt sie aus, und es folgt die soziale Isolation. Die anschließende Diskussion leitet Karl Heinz Calles. (Eintritt: 5 €)

Anmeldung so rasch wie möglich: Tel. 087/ 552719 oder lupe@proximus.be.
Weitere Bildungsangebote: www.lupe.be



Ora et labora – Bete und arbeite

Die Mönchs- und Lebensregel des Benedikt von Nursia bringt es auf den Punkt: Es gibt kein Entweder-oder, sondern ein Sowohl-als-auch. Sowohl Marta als auch Maria kommen zu ihrem Recht. Das galt vor 2.000 Jahren und zur Zeit Benedikts, und ist auch Zeitansage für heute.

Wie, wo, was?

SONNTAG, 21.08.

08.30: BRF2: GLAUBE – KIRCHE - LEBEN (Wiederholung 18.30 Uhr):
**Moderation: Ralph Schmeder*
**Christian Krings: Kommentar zum Sonntagsevangelium* **Die Kevelaer Pilger sind zurück!* **Doris Beckers: Buchvorstellung*

MONTAG, 22.08.

DIENSTAG, 23.08.

15 -16 Uhr: Anbetung in St. Nikolaus
20:00 Uhr: Familienmesskreis im Ephata

MITTWOCH, 24.08.

06.45 Uhr: FRÜHSCHICHT – Bergkapelle
17 – 18 Uhr: Anbetung in St. Nikolaus (für Berufungen).
18:00 Uhr: Versammlung der Gruppe „Spirit“ im Pfarrhaus St. Nikolaus
19.05 Uhr auf BRF2. : MUT und ZUVERSICHT – Meditation- und Abendgebet

DONNERSTAG, 25.08.

Dekanatswallfahrt nach Banneux: Abfahrtszeiten können der Presse entnommen werden; **für Fußpilger:** Treffpunkt **7 Uhr Kirche La Reid**
19:00 – 20:30 Uhr: Gesprächskreis im Pfarrsälchen St. Nikolaus (links neben der Nikolauskirche) Weitere Informationen: Anita Laschet 0473/413176

FREITAG, 26.08.

14:00 Uhr: Starttreffen des Kirchenchores St. Cäcilia Nikolaus in der Ochsenalm

SAMSTAG, 27.08.

11.30 -12.00 Uhr : Zeit für Stille und Ruhe – St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis

Foto: Michael Tillman



Jesus spricht von der engen Tür. Sie steht allen offen – bis zuletzt. Das gilt es zu nützen und zur rechten Zeit durch die Tür hineinzugehen. Jesus sagt auch, dass viele Menschen kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen werden. Die Tür ist zwar eng, trotzdem kommen unzählige viele hinein! Der Himmel ist alles andere als leer. Das macht Mut, durch unsere eigene Tür hineinzugehen.

Liebe Pfarrfamilie,

in einem Kommentar zum Evangelium des kommenden Sonntags meint Klaus Metzger-Beck:

„Es wäre so schön. Könnten wir das Klima retten, ohne auf unseren Komfort zu verzichten. Könnten wir weiterhin Fleisch essen, so viel wir wollen, ohne dass Tiere gequält werden. Könnten wir Demokratie, Freiheit und Gerechtigkeit bewahren, einfach nur, indem wir dafür sind. Die Entwicklungen weltweit zeigen uns aber: menschenwürdige Lebensbedingungen für uns und für alle gibt es nicht ohne Anstrengung. Die Welt – auch die Kleine um uns herum – lässt sich nicht vom Sofa aus zum Guten gestalten. Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen. Das meint nicht lebensfeindliche Askese oder ein Leben ohne Freude. Es bedeutet aber, dass unser Lebensstil auf Kosten von Mensch, Tier und Natur keine Zukunft haben kann. Mit ein bisschen Kosmetik und „es wird schon werden“ wird am Ende Heulen und Zähneknirschen sein. Wie können wir diese Anstrengung leisten und bestehen? Alleine schwierig, besser sich zusammentun, uns gegenseitig ermutigen und bestärken. Und eine Vision vor Augen haben, wofür sich diese Anstrengung lohnt. Eine Vorstellung, wie diese Welt sein könnte. Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes und wie er sie gelebt hat, sind dafür kein schlechtes Modell.“

Dieser Kommentar bezieht sich auf die Frage der Jünger, ob nur wenige gerettet werden. Darauf antwortet Jesus: „Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen, hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen.“

Ein paar „christliche Werte“ oder gelegentliche Kirchenbesuche werden da wohl nicht ausreichen. Auf die **gelebte Liebe**, die **konkrete Nachfolge Jesu** kommt es an und die steht allen offen: „Von Osten und Westen, von Norden und Süden werden sie kommen und im Reiche Gottes zu Tische sitzen. Letzte werden Erste sein und Erste werden Letzte sein.“

Einen schönen Sonntag und eine gute Woche wünscht,

Euer

Helmut Schmitz, Dechant

PFARRBÜROS:

ST. JOSEF, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92 - Fax 087 55 31 91 -
E-Mail: pfarrbuero.stjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: MO–DIE–MI–DO: 9 - 12 Uhr**

ST. NIKOLAUS, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24-Fax 087 55 66 26 -
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be

Öffnungszeiten: MO-DIE-DO-FR 11 - 12 u. 16 - 16.45 Uhr // MI 9.30-12.30 Uhr
! Achtung: Das Pfarrbüro ist geschlossen am 18. + 19. August 2022!

ST. KATHARINA, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis -Tel. 087 74 21 52 -
Öffnungszeiten: DO 14 - 17 Uhr; E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net- UND / ODER
Tel 087/55.31.92 **Öffnungszeiten: MO–DIE–MI–DO: 9 - 12 Uhr** E-Mail:
pfarrbuero.stjosef@skynet.be